

## Pressemappe

Uraufführung

# Sie hat die ganze Welt gesehen

Ein Konzert.  
Ein Theaterstück.  
Eine Anbetung.

Do 29.02. 19:00 Uhr  
Fr 01.03. 19:30 Uhr  
Sa 02.03. 16:00 + 19:30 Uhr

Von und mit Vera Mohrs (Idee & Konzept),  
Hilde Kappes, Johannes Reichert,  
Andreas Wagner und Manuela Neudegger.

Mit Musik von Vera Mohrs, Hilde Kappes und  
Pop-Ikoninnen wie Kate Bush, Joni Mitchell,  
Nina Hagen & Co.

2024



Würzburger Straße 2 // 90762 Fürth // [kulturforum@fuerth.de](mailto:kulturforum@fuerth.de)

[www.kulturforum-fuerth.de](http://www.kulturforum-fuerth.de)

## Sie hat die ganze Welt gesehen

Ein Konzert. Ein Theaterstück. Eine Anbetung.

Mit Musik von Vera Mohrs, Hilde Kappes und Pop-Ikoninnen wie Kate Bush, Joni Mitchell, Nina Hagen & Co.

In dem musikalischen Bühnenstück „Sie hat die ganze Welt gesehen“ geht es um die Hürden des Alterns in der Popkultur – insbesondere bei Frauen. Das Thema entspinnt sich als Konflikt zwischen Tante und Nichte: „Hilde Kappes“, eine 60-jährigen Musikerperformerin, übt zwar ungetrübt souverän ihre Kunst auf der Bühne aus, sieht sich aber immer stärker mit äußeren und inneren Widerständen konfrontiert. Ihr gegenüber steht ihre Nichte und Fan seit Kindheitstagen, die Songwriterin „Vera Mohrs“. Diese steht mit 40 Jahren zwar noch sehr aktiv im Musikgeschäft, wird sich aber zunehmend des Fehlens von weiblichen Vorbildern über 60 schmerzlich bewusst. Sie möchte ihre übers Aufhören nachdenkende Tante daher gerne in die Verantwortung als Wegbereiterin ziehen. Während Songwriter wie David Bowie, Bob Dylan, Udo Lindenberg oder Mick Jagger oft noch auf dem Sterbebett Musikvideos drehen, bis ins hohe Alter auf Bühnen stehen und als Role Models mit klugen, zeitlosen Songs Generationen von Menschen prägen, klafft auf der weiblichen Seite in diesem Alterssegment eine Leerstelle. Welche Folgen hat dies auf unsere gesellschaftliche Wahrnehmung? Wie sähe eine Welt aus, in der wir alte, weise Frauen stilisieren, ikonisieren, zu Vorbildern machen und auf unsere T-Shirts drucken würden? Und andererseits: Wann ist der richtige Zeitpunkt, sich aus seinem Tun und Schaffen zurückzuziehen? Ist es überhaupt erstrebenswert, bis ins hohe Alter im Beruf aktiv zu sein, besonders in dem mit Profilierungszwang behafteten Beruf der Bühnenperformer\*innen?

Diese generationsübergreifenden Fragestellungen werden musikalisch durch Lieder und Performances aus dem Repertoire beider Komponistinnen wunderbar erzählt. Zur Seite steht ihnen der Countertenor „Johannes Reichert“, der mit seinen Interpretationen von Songs großer Songwriterinnen wie Joni Mitchell, Kate Bush, Björk, Nina Hagen oder Tori Amos immer wieder die Klänge und Melodien der Ikoninnen in den Raum trägt. Lieder, deren Zeitlosigkeit und Größe unsere Sehnsucht nach einer das Menschenleben überschreitenden Ewigkeit wecken. „Sie hat die ganze Welt gesehen“ ist ein Konzert im Rampenlicht, das zugleich die Schatten vor, hinter und neben der (gesellschaftlichen) Bühne spürbar macht. Und die Stille danach.

**Vera Mohrs:** Singer-Songwriting // **Hilde Kappes:** Musikperformerin // **Johannes Reichert:** Countertenor

Künstlerische Leitung: **Vera Mohrs** // Fassung & Arrangements: **Vera Mohrs & Hilde Kappes** // Ausstattung & Licht: **Andreas Wagner** // Dramaturgie: **Manuela Neudegger** // Produktionsleitung: **Johannes Reichert**

**PREMIERE: 29. Februar 2024, 19:00 Uhr**

Weitere Termine: 1. Mrz 2023, 19:30 Uhr | 2. Mrz 2023, 16:00 Uhr | 2. Mrz 2023, 19:30 Uhr

### Zahl was Du kannst!

€ 18,- Normalpreis

€ 8,- ermäßigt: Darf (aber muss nicht) genutzt werden - das sozial-freundliche, ermäßigte Ticket für alle, die sonst nicht dabei sein könnten.

€ 28,- GönnenKönnen: Du willst der Kultur etwas gönnen? Dann ist DAS Dein Ticket!

€ 38,- Sekt oder Selters: Gönn Dir mehr! 1x Eintritt plus 1 Getränk nach Wahl

[www.kulturforum-fuerth.de](http://www.kulturforum-fuerth.de) | <https://kulturforum-fuerth.reservix.de/events>

## BIOGRAPHIEN

### VERA MOHRS



**Vera Mohrs** (\*1984) ist Schauspielkomponistin und Songwriterin. Sie studierte Komposition, Gesang und Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hannover sowie Germanistik an der Leibniz Universität Hannover. Als Sängerin und Songwriterin der Band „Veras Kabinett“ veröffentlichte sie drei Alben bei dem Berliner Label „Traumton Records“ und spielte über 500 Konzerte deutschlandweit. Seit 2018 ist Mohrs als musikalische Leitung und Live-Musikerin in Theaterproduktionen am Staatstheater Nürnberg tätig und kuratiert Veranstaltungsreihen. Sie schreibt Musik für Hörspiele (u.a. NDR, hr2, rbb) und gastierte als Schauspielkomponistin u.a. am Schauspiel Frankfurt, am Staatstheater Wiesbaden, am Düsseldorfer Schauspielhaus, an den Bühnen Bern und am Nationaltheater Mannheim. Sie arbeitete u.a. mit Johanna Wehner, Tilo Nest, Jan Philipp Gloger, Selen Kara und Leonhard Koppelman.

[www.veraskabinett.de](http://www.veraskabinett.de)

## HILDE KAPPES



**Hilde Kappes** (\*1964) ist Vokal-Performerin, Sängerin, Multi-Instrumentalistin, Rhythmikerin, Filmmusik- und Hörspiel-Komponistin, Autorin, Tänzerin und Mutter eines Sohnes. Sie tritt seit 30 Jahren national und international mit Solo- oder Band-Programmen auf. Zuletzt in Buenos Aires und Uruguay mit der Voice- & Body-Rhythm-Gruppe ‚Bande Cuerpo‘. Sie erhielt für ihre Solo-Performance mehrere Preisauszeichnungen, darunter den Rhoner Sur Prizes/Bolzano und den Prix Pantheon/Bonn. In 2016 begründete sie die Arbeitsweise Opera Instincta, eine improvisierte Form der Bühnen-Performance mit den Mitteln Stimme, Bewegung, Musik und Material. Das Arbeiten mit Chören, Bands, Ensembles aller Genres gehört zu ihrem Tätigkeitsbereich wie das Leiten von interdisziplinären Projekten. Die Ausbildung in Somatic Experiencing nach Peter Levine komplettiert ihr Wirken. Sie unterrichtet seit 2007 an diversen Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien und China in den Fächern Rhythmik, Stimme und Bewegung, Performance und Präsenz.

[www.hildekappes.de](http://www.hildekappes.de)

## JOHANNES REICHERT



**Johannes Reichert** (\*1960) ist Countertenor und für musikalische Grenzgänge bekannt. Er wuchs in Bilbao auf und verbrachte mehrere Jahre in Bogotá und Venedig. Er studierte Gesang in Würzburg, Paris und New York. Seine künstlerischen Schwerpunkte liegen im Repertoire von Barock und Renaissance und im Grenzgang zwischen Tanz, Theater und zeitgenössischer Musik. Neben seiner Arbeit mit renommierten Ensembles der Alten Musik (u.a. Deutsche Bachvocalisten, Musica Fiata Köln, Kammerchor Stuttgart, Concerto Köln, Tafelmusik Baroque Orchestra, Ensemble Elyma) realisierte er zahlreiche eigene szenischen Projekte in der freien Szene. Über vierzig Schallplatten- und CD-Einspielungen, u.a. für Bayer Records, Sony, Deutsche Harmonia Mundi, BMG, Christophorus und meta records sowie Rundfunk-, DVD- und Fernsehaufnahmen dokumentieren die Laufbahn von Johannes Reichert. Im Jahre 2021 wurde ihm der

Kulturpreis der Stadt Nürnberg verliehen, er erhielt ein Stipendium des Deutschen Musikrats, und seine CD-Einspielung „Orpheus has just left the building“ wurde für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

[www.johannesreichert.com](http://www.johannesreichert.com)

---

### Kontakt Kulturforum Fürth:

Norbert Arndt / Yvonne Swoboda

Würzburger Str. 2

90762 Fürth

0911 / 974 28 13

[norbert.arndt@fuerth.de](mailto:norbert.arndt@fuerth.de) / [yvonne.swoboda@fuerth.de](mailto:yvonne.swoboda@fuerth.de)

[www.kulturforum-fuerth.de](http://www.kulturforum-fuerth.de)

